Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0192/22 – CDU-Ratsfraktion Stadtrat Hoffmann	Amt 66	S0275/22	20.07.2022
Bezeichnung			
Baustellenorganisation mit Unternehmen			
Verteiler	Tag		
Die Oberbürgermeisterin	02.08.2022		

Am 07.07.22 wurde im Stadtrat folgende Anfrage gestellt:

1. Welche Formen und Formate zum regelmäßigen Austausch zwischen Unternehmen und der Stadt bzw. dem zuständigen Dezernat gibt es?

Seit ca. zwei Jahren werden in regelmäßigen Abständen (ca. 2- 3 Monate) durch den Mobilitätskoordinator Gespräche zu aktuellen und geplanten Baumaßnahmen geführt, um Informationen zu Sperrumfängen und –dauer sowie zu erwartende Einschränkungen zu übermitteln. Partner sind im Wesentlichen bisher die IHK Magdeburg, IG Innenstadt, verschiedene GWA (Stadtfeld, Ostelbien, Sudenburg), die MVGM und der Bereich Wirtschaftsförderung des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und Regionale Zusammenarbeit. Der Mobilitätskoordinator informiert nach Absprache turnusmäßig bzw. nimmt direkt an den jeweiligen Zusammenkünften teil.

2. Werden Unternehmen in Magdeburg bei Baustellenplanungen mit einbezogen?

In Bezug auf die Baustellenkoordination erfolgt meist keine direkte Beteiligung. Im Rahmen von Informationsveranstaltungen bei geplanten Maßnahmen können die Unternehmen analog der betroffenen Bürger Anregungen und Hinweise einbringen. Während der Bauphase steht auch der Mobilitätskoordinator als Ansprechpartner bereit, um bei auftretenden Problemen zwischen Maßnahmeträgern und Anliegern zu vermitteln.

3. Haben die Unternehmer in Magdeburg eine Übersicht über geplante Baumaßnahmen der Stadt, damit sie ggf. die Abläufe im Unternehmen darauf einstellen können (z.B. Organisation der Lieferwege)?

Über das Internetportal movi.de wird aktuell und umfassend über relevante Baumaßnahmen im Stadtgebiet informiert. Parallel dazu erfolgen regelmäßig Pressemitteilungen. Im Rahmen der übergebenen Informationen zu den unter 1. genannten Partnern können auch mittelfristige Vorhaben vorgestellt werden.

4. Können Unternehmen bei Sitzungen der Sperrkommission teilnehmen?

Die Sitzungen der Sperrkommission sind nicht öffentlich. Dort werden geplante Maßnahmen der verschiedenen Träger (in der Regel Straßen- und Leitungsbaumaßnahmen) vorgestellt, diskutiert und eine Erteilung der Sperrgenehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde abgestimmt. Notwendige Änderungen und Anpassungen werden bei Erforderlichkeit beauftragt.

5. Wie können Unternehmen Lösungsvorschläge bei Planungen von Baustellen einbringen?

Bei unmittelbarer Betroffenheit von Anliegern im Rahmen der Baumaßnahmen haben die Baubetriebe vorab die Pflicht zur Information über Einschränkungen im Verkehrsraum und sollten Abstimmungen treffen, um die Erreichbarkeit von Grundstücken zu gewährleisten. Im Weiteren stehen der Mobilitätskoordinator sowie bei Maßnahmen des Tiefbauamtes die jeweiligen Bauleiter für Lösungsvorschläge etc. zur Verfügung.

Rehbaum